

Balkanstaaten.

So ficher die Meldungen über vorgekommene Kampfe an der griechisch-turkischen Grenze aus lauten, so scheint der einmal bestehende Konflikt dadurch eine bestimmtere Verschärfung zu erfahren, dass die in Macedonia wohnenden Griechen den Zeitpunkt für gekommen erachten, auch ihrerseits in die Aktion einzugreifen.

Zu der rumänischen Deputiertenkammer wandte sich einer der gestützten Minister, gegen das neue Ministerium und dessen Erklärung. Er warf ihm vor, nichts zu sein, als das ehemalige Ministerium Surlaba, das im vorigen November zurückgetreten sei, und gibt unter Umhuhe im Laufe die Minister auch persönlich an.

Amerika.

Zum neuen amerikanischen Zolltarif wird der Freiz. Zug aus Interessententeilen, die Beziehungen in Amerika haben, mitgeteilt, daß die neue Regierung Instruktionen nach Deutschland gegeben habe, um dem Deutschen Reich in dem neuen Zolltarif Vergünstigungen bei der Einfuhr von Mineralwässern, Champanagner, Sandhühnern, Seidenwaren zc. zu gewähren.

Afrika.

Wie die Birmingham Post behauptet, sind wichtige Dokumente während der letzten Tage in die Hände der Kap-Regierung gelangt und der Inhalt derselben ist nach London telegraphiert worden. Diese Dokumente zeigen angeblich genau, wie viel Waffen und Munition Transvaal fürzlich angeschafft und woher sie bezogen worden sind.

Inpolitischer Tagesbericht.

Berlin. In den Prozessen über das Vermögen des verstorbenen Meisters Simon Albr (der unter der Bezeichnung, daß ihm ein öffentliches Denkmal gestiftet wurde, sein Vermögen dem Städtchen Berlin und Mainz vermacht hat), ist neuerdings die Titulatur gefällig worden.

Regenise. In den letzten Tagen ist hier ein kaiserlicher Hofbeamter eingetroffen, der im Auftrage des Oberhofmarschallamtes in Berlin eine der schönsten Willen am Regenise für einige Zeit im Sommer zu mieten suchte.

Wie die ältere Dame schien gleichfalls ziemlich erregt, allein sie bemühte sich, ihren Liebbling nach Kräften zu trösten und zu beruhigen.

„Herchen, so langste dich doch nicht unnötig. Eine innere Stimme sagt mir, daß noch alles gut werden wird. So ein Mißverständnis muß sich ja auflösen; denn du wirst doch nicht etwa glauben, es sei von Geierlein absichtlich ingeniert?“

„Du nein, Tante, niemals!“ rief Edelgard mit flammendem Munde. Er ist durch und durch Kanakier, voller Mißfischen und guter Formen. Aber das scheint Papa ja nicht zu glauben. Wer wird ihm darüber die Augen öffnen?“

„Alles gleich ins Lächerliche. Mit Schauern denke ich noch an die gefirte Begegnung mit ihm. Nein, dem dürfen wir uns nicht verraten.“

„Nun gut, Edelgard, dann will ich selbst deine treulich schwierige Mission beim Papa übernehmen: denn siehe, Kind, Geierlein sprach dir doch, wie du mir erzählst, von einer Tante. Diese Tante müssen wir ausfindig zu machen suchen. Sie allein wird im Stande sein, den richtigen Zusammenhang dieser Sache zu erklären.“

„Ich bin nicht ein Unglücksfind!“ Gerade mich hat das Schicksal zum Spielball unglücklicher Tanten auszuweisen. Immer und immer muß es Geierlein sein, der in einer für mich beinahe demütigenden Weise meine Wege kreuzt! D, warum auch gerade er, Tante Elisabeth?“

die deutsche Kaiserin mit den Prinzen bestimmt sein wird.

Mantenburg a. S. Nachdem die Braunschweigische Kammer die Befestigung der in der Germannshöhle bei Mübeland befindlichen, bis jetzt verschlossenen Kristallkammern gestiftet hat, sind nunmehr in den Harzer Werken zu Mübeland die Kammern gangbar gemacht und mit elektrischer Beleuchtung versehen worden.

Wetter (Oberhessen). Gelegentlich der Abhaltung der Kontroll-Verammlung kam es hier zwischen den Mannschaften verschiedener Eskadronen zu einer wüsten Schlägerei, die viel mehrere Stunden hinzog und einer fürmlichen Straßenkrawall gleich sah.

Sollingen. J. A. Wendels in Sollingen, das weltbekannte Stahlmangelschiff, das seit dem Aussterben des Manneshammes der Familie des Begründers im Besitze einer Kommanditgesellschaft ist, wird auf Antrag der beiden offenen Gesellschafter der Firma zum Zwecke der Auseinandersetzung am 24. d. durch einen Notar mit allen Akten und Papieren öffentlich meistbietend verkauft werden.

Stettin. Auf der Arensinfel wurde nachts ein Mord an dem russischen Majorin Tanison verübt. Als Täter sind die Arbeiter Schulz und Zemmin von hier verhaftet worden.

Namberg. Ein gemütskranker Gärtnersohn schoß hier auf ein im Hause befindliches Mädchen, ohne es jedoch lebensgefährlich zu verletzen.

Offenburg. Ein Bahnarbeiter in Appenweier wurde am 11. d. beim Ueberfahren des Geleises von der Maschine des Karlsruhe Schnellzuges erfaßt und auf die Seite geworfen; er fiel aber wieder zurück und kam mit dem Kopf unmittelbar vor die Maschine zu liegen.

Warburg. Der Gutbesitzer Neuge zu Niedermeyer war seines Amtes als Mitglied des Gemeinderates entsetzt worden, weil er den Landrat Beckhaus nicht begrüßt hatte.

Wien. Vor den Geschworenen standen die Studenten Silberberg und Heller, welche vor kurzem eine Menzur hatten, wobei Heller ein Auge verlor.

„Wird nicht so schlimm sein, Edelgard. Dein Vater ist ein vorsichtiger Mann, er war aber auch immer ein stolzer Mann. Daher beruhigt mich der Gedanke, daß, wenn er eine solche Professorswidwe seines edlen Namens für würdig hält, sie dieler Auszeichnung auch wert ist!“

„In diesem Moment trat der Diener in den Salon, indem er seiner Giebetlerin auf silberner Platte eine Visitenkarte überreichte.“

„Barmherzigkeit, die Stiefmutter! Ich bin wie an allen Knieern gekniet!“ schrie Edelgard, erhob sich vom Sofa und strich glühend über die blonden Stirnlöcher.“

„Geborene Gräfin Geierlein,“ wiederholte sie laut mit lelsam flangoltem Organ. „Edelgard, das ist nicht die Stiefmutter, sondern die Tante — deine Tante! O, ich ahnte, daß von ihr die Rettung kommen mußte.“

„Gott sei gelobt!“ rief das junge Mädchen mit strahlendem Blick.

„In der Aufregung des Moments war die verhängnisvolle Visitenkarte der Oberbergrätin aus der Hand zur Erde gefallen. Keine der Damen bemährte sich, den wirklichen Namen der Angemeldeten zu erforschen.“

„Gott sei gelobt!“ rief das junge Mädchen mit strahlendem Blick.

„Gott sei gelobt!“ rief das junge Mädchen mit strahlendem Blick.

„Gott sei gelobt!“ rief das junge Mädchen mit strahlendem Blick.

Lenberg. In Biala-Cerkwia brannte der große Marktall des Graien Brandt ab. Dabei sind 130 englische Wollstuhngente und Zuschlitten im Durchschnittspreise von je 1000 Rubel unter dem einflüchtigsten Dach in den Flammen umgekommen.

Bozen. Bei Roncone ging eine mächtige Steinlawine nieder, durch die der Hausbesitzer Constantini, Vater von sechs unmündigen Kindern, verahüttet wurde.

Ugram. In Ugram wurde eine aus sieben Personen bestehende Einbrecherbande verhaftet, die in der letzten Zeit zahlreiche Kasseneinträge in kroatischen Sparkassen und landesfürstlichen Kassen beging.

Paris. Einberisch in neuen Steuern ist der Pariser Gemeinderat. Kürzlich hatte er gefunden, daß auch die kleinen Meßarten, die die Verzeichnung der Gesellschaften tragen, bei denen das Haus verlehrt ist, zu den steuerbaren Verhängerungen der Häuser gehören.

Chalons. In der hiesigen Stummigerwerbende ist eine Empörung ausgebrochen. Die Schüler der dritten Abteilung fanden die Disziplin zu streng und weigerten sich am Unterricht teilzunehmen.

Rom. Die Messe Fribtjof Naniens nach Rom, wo er einen Vortrag halten sollte, scheiterte an den Gehsprüchen des Forjorger, die die hiesige Geographische Gesellschaft nicht erfüllen will.

Naccio. Bei Saffari wurde der Brigant Carboin, ein Nival des im Zuchthaus sitzenden berühmten Räubers de Noja, nach halbftündigem Kampf von einem Carabiniere erschossen.

Petersburg. Die deutsche Legationskommission, bestehend aus dem Regierungsrat im Reichsgemeinschaftsamt Dr. Häbler, Oberstabsarzt Dr. Kirchner und Kreisphysikus Dr. Irbanowitsch, wurde in Jaroslawo-Gelo dem Kaiser Nikolaus durch den deutschen Geschäftsträger Vorharsis sekretär v. Ischirsky und Wögenhoff vorgestellt.

Die junge Königin von Holland hat sich, wie Amsterdamer Blätter melden, darüber ausgefallen, daß sie auf den Driefmarken immer noch als Kind dargestellt ist.

Der Pariser Akademie der Wissenschaften stellte Denis Vance mit, daß es ihm gelingen sei, den Stickstoff der Luft in Ammoniumcyanid überzuführen, das der Bildung höherer Stickstoffverbindungen zur Grundlage dienen kann.

„Wird nicht so schlimm sein, Edelgard. Dein Vater ist ein vorsichtiger Mann, er war aber auch immer ein stolzer Mann. Daher beruhigt mich der Gedanke, daß, wenn er eine solche Professorswidwe seines edlen Namens für würdig hält, sie dieler Auszeichnung auch wert ist!“

„In diesem Moment trat der Diener in den Salon, indem er seiner Giebetlerin auf silberner Platte eine Visitenkarte überreichte.“

„Barmherzigkeit, die Stiefmutter! Ich bin wie an allen Knieern gekniet!“ schrie Edelgard, erhob sich vom Sofa und strich glühend über die blonden Stirnlöcher.“

„Geborene Gräfin Geierlein,“ wiederholte sie laut mit lelsam flangoltem Organ. „Edelgard, das ist nicht die Stiefmutter, sondern die Tante — deine Tante! O, ich ahnte, daß von ihr die Rettung kommen mußte.“

„Gott sei gelobt!“ rief das junge Mädchen mit strahlendem Blick.

„Gott sei gelobt!“ rief das junge Mädchen mit strahlendem Blick.

„Gott sei gelobt!“ rief das junge Mädchen mit strahlendem Blick.

Feinste frisch geröstete
Caffee's garantiert rein schmeckend von
 1,40 bis 2 Mk. pr. Pfd.
Haushalts-Chokolade,
 feinsten Cacao à Pfund 2,40, 2,00 und 1,80 Mk.
Mohren-Cacao à Pfund 1,30.
Padding Pulver empfiehlt **F. W. Richter.**

Posselts-Bergkeller.
 Ersten und zweiten Feiertag
Frühschoppen
 Ansicht: Münchner Kindl, helles Lagerbier, Berliner Weißbier.
Neue Cement-Regelbahn.

Sämtliche
Schulotensilien
 empfiehlt die **Buchhandlung von W. A. Löbke.**

Pa. Sauerkohl
 aufsohnde Hülsenfrüchte, getrocknete Grüne Bohnen, Hahnen, Bohnen, f. Spargel in Büchsen, pa. türkische Pflanzen, Artikolen, Aufsammitte, Ringäpfel, Saure-, Senf- u. Pfeffer-Gurken, Preiselbeeren empfiehlt **F. W. Richter.**

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenzeigler, Motten, Parasiten auf Haustieren u. c.



Zacherlin
 wirkt staunenswert, es tötet unüber-
 troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen In-
 secten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und
 bejubelt. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche,
 2. der Name „Zacherl“.
F. W. Richter,
 Bad Schmiedeberg.

C. A. Rausch, Düben.
 Markt und Ritterstraßen-Ecke.

Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft,
Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe.
 Den geehrten Herrschaften von Schmiedeberg und Umgegend
 beehre ich mich hiermit den **Eingang sämtl. Neuheiten**
 für die **Frühjahrszeit** ganz ergebenst anzuzeigen.
 Ich empfehle besonders mein reichhaltig ausgestattetes
Gleiderkostflager
 enthaltend die courantesten Artikel für den Haus-, Straßen- und
 Gesellschaftsbedarf von den billigsten bis zu den feinsten Genres.
 Mein Lager in

Damen-Confektion
 bietet jederzeit Gelegenheit allen Wünschen des Publikums zu ent-
 sprechen u. stehe ich mit **Auswahlsendungen** gerne zu Diensten.
 Ergebenst
C. A. Rausch.

Was ist Feraxolin?
 Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckpuzmittel, wie
 es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Caffee-
 Gars- und Delfarben, sondern selbst Flecken von Wagentett ver-
 schwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den heilf-
 lichen Stoffen. Preis 35 und 60 Pfg.

Gänzlich
Ausverkauf
 wegen Geschäfts-Aufgabe in Hüten, Bändern, Blumen,
 Spitzen, Schleiern, Sammt usw. im Puzgeschäft von
Emma Busch.

Schwarze und farbige Gefäße in Wolle, Seide und Perlen,
 Schwarze u. farbige Taillengarnituren in Wolle, Seide u. Perlen,
 Schwarze u. farbige Vollen-Jäckchen i. Bosamenten, Perlen u. Spitzen
 West-Mieder, West-Füll-Gefäße, gefärbte Gefäße, Hochgarnituren,
 Spitzen, große u. kleine Bekleidungs- u. Fet, Stahl-Mosaik etc.
 Schnallen, Hülsen, Gagebänder für Hülsen, sowie seidene
Crepes in allen hellen Farben.
 Sämtliche Bedarfsartikel zur Damenschneiderei
 in nur guten Qualitäten zu billigen Preisen.
 Proben sowie Auswahlsendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.

Richard Bulius
 Collegienstraße 5 **Wittenberg.** Kirchplatz 16.

Gesucht Diverse Sorten
Lacke
 ein thätiger solider Herr zur Übernahme der Agentur in Terpentinöl und Spiritus, alle
 einer alten deutschen Feuerer-Sorten Del- und Wasserfarben
 sicherungs-Gesellschaft. Offert sowie Pintel in allen Größen
 an **Sub-Direktor Dr. Pape** empfiehlt billigt
 in **Magdeburg** erbeten. **F. A. Mende.**

Kräftige
Arbeiter
 finden lohnende und dauernde
 Beschäftigung im
Eisenwerk Biesla.
 Einen Hahn und
17 Hühner
 hat zu verkaufen
 „Preuß. Adler.“

**Kinder-
 wagen**
 offeriert
Otto Matthies.

Einen Hahn und
17 Hühner
 hat zu verkaufen
 „Preuß. Adler.“

Chillsalpeter,
 gedämpftes Knochenmehl, Guano,
 Superphosphat, Thomasmehl u.
 Kainit in frischer Waare billigt
 bei **C. Fittig.**

Einen Wurf
Ferkel
 hat zu verkaufen
 Schlachth. Patschwig.

Feinste frische
**Bunt-
 Apfelsinen**
 sowie feinste frische
Citronen empfiehlt billigt
F. A. Mende.

Junges
Mädchen
 als Verkäuferin in Fein- und
 Manufakturwaaren-Geschäft i.
Wittenberg zum 1. Juli er.
 gesucht.
 Off. unter F. L. 9 an die Exped.
 d. Blattes erbeten.

Blumenarbeiterinnen
 auch
lernende
 finden lohnende und dauernde
 Beschäftigung bei
G. Neubürger.

Lieben Sie
 einen schönen glänzenden Fußbo-
 den so streichen sie denselben mit
**Bernstein-De-
 lackfarbe**
 von
O. Fritzen-Co. (Inh. Lemme)
 Berlin

2-3
**Säufer-
 Schweine**
 sind zu verkaufen in der
 Schenke z. Patschwig.

Zu haben bei
F. W. Richter.
 Man achte beim Einkauf genau
 auf unsere volle Firma
D. Frise & Co.
 (Zuh. Lemme), Berlin N

Großwig,
 Zum 2. Feiertag ladet zur
Tanzmusik
 febl ein **Thomas**

Giftfreie
Eierfarben
 empfiehlt **F. W. Richter.**

Zu haben
 in den meisten Colonialwaaren-, Dro-
 guen- und Seifen-Handlungen
**Dr. Thompson's
 Seifenpulver**



das beste und im Gebrauch bil-
 ligste und bequemste
**Waschmittel
 der Welt.**
 Man achte genau auf den Namen
 „Dr. Thompson“
 und die Schutzmarke »Schwan«.

**Die Deutsche
 Cognac-Compagnie
 Löwenwarter & Cie.**
 (Commanant-Gesellschaft
 zu Köln a. Rhein)

Referenzen zahlreicher Apotheken,
 sowie floridischer und flüchtiger
 in Krankenanstalten, empfiehlt
COGNAC
 zu Mk. 2.- pr. Fl.
 * * * * * 2.50
 * * * * * 3.-
 * * * * * 3.50
 Die Waare hat vorzügliches
 Aroma; der Cognac ist durch
 mengelhaft wie die meisten französischen
 Cognacs und ist beiseite von fremden
 Bestandteilen aus sich zu bezeichnen.

Zu haben bei
Fr. Grampe.
 Schützenhaus.
 Zum 2. Feiertag ladet zur
Tanzmusik
 Kaffee u. Kuchen zartere Wirt-
 schen febl. ein **C. Gähler.**

Furhaus.
 Zum Herjeste Anstich von
**Bichorbräu u. Großher
 Lagerbier** **C. Weiser.**
 Zur Eisenbahn.
 Zu den Feiertagen empfehle ff.
 kroffiger u. helles Lagerbier, den
 2. Feiertag ladet zu
Tanzergnügen
 febl. ein **W. Hepler.**

Zur Weintraube.
 Zum 2. Feiertag
Ballmusik
 wozu einladet **F. König.**

Ogeln.
 Zum 2. Feiertag ladet zur
Tanzmusik
 febl. ein **W. Voigt.**
Reinhard.
 Zum 2. Feiertag ladet zur
Tanzmusik
 febl. ein **C. Berger.**

Todes-Anzeige
 Allen Freunden und Bekann-
 ten die traurige Nachricht, dass am
 Donnerstag früh 1/2 Uhr
 ein sanfter Tod meinen lieben
 Mann, unseren guten Vater den
 Neumühlenbesitzer
Franz Kretschmann
 in seinem 58. Lebensjahre von
 seinem längeren Leiden erlöst
 hat. Um stilles Beileid bitten
 die
 trauernden Hinterblie-
 benen.
 Die Beerdigung findet am 1.
 Feiertag Nachm. 4 1/2 Uhr statt.
 Redaction, Druck und Verlag v.
 W. A. Löbke, Schmiedeberg.

